

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 44

**Illustration:** Der Valutawagen  
**Autor:** Schöllhorn, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Valutawagen

Eans Schoellhorn



Es ischt doch fein, wemmer die viele Schwizerwoche-Schauenster per Auto besichtige cha.

## Lieber Nebelspalter!

Ich absolvierte jüngst meine 14 Tage Bundesferien. (Wiederholungskurs.)

Die siebente Brigade hatte ihren taktischen Kurs. Übungsbataillon war das 30. Kommandant Major Minger, Bauerngeneral in Schüpfen.

Das Bataillon führte eine Angriffsbewegung aus. Hinter einem Walbfaum blieb es ziemlich lang liegen. Ein Teilnehmer des taktischen Kurses fragte einen Kameraden nach dem Grund des Stillstandes, worauf ein junger Hauptmann erwiderte: „Minger hat wohl nach Brugg telephoniert ab er vorrücken soll und noch keinen Bericht erhalten“.

## Herbst-Erlebnis

Mir war's beim ersten Blätterfallen  
— wie recht und billig — kümmerlich um's Herz,  
Mir schien, ich müßte bitt're Verse lallen  
Und selbstverständlich reimte „tiefer Schmerz“.  
Da stürmt ein jubelnd Kinderlachen  
Mich an, als ich im höchsten Grade litt:  
Mein Bub schießt seinen freud-beschwingten

Drachen  
Dem ersten Herbstwind auf die Reise mit!  
Herzogin

\*

## Der Streber

Er ist emporgestiegen?  
Wie mögt ihr nur so lügen!  
Der Mann er war kein Tor —  
er kroch empor.  
Hgg.

## Stadt-Bärndütsch

Du, Biel (sprich Biew), masch du ä  
Chemp über d'Zru übere länte?

(Du, Knabe, bist du imstande, einen  
Stein über die Nare hinüber zu werfen?)

\*

## Wahres Geschichtchen

(Szene: Vorzimmer des Rathausaales zu Bern.  
Zeit: Letzte Grobstratsession.)

Grobstrat A: „Unser Herr Kollege X.  
ist auch nicht mehr so lehrerfreundlich ge-  
sinnt wie vor dem Besoldungsgesetz.“

Grobstrat B: Jedenfalls — lehrerinnen-  
freundlich ist er noch immer wie vorher.“

Alfred Sowaß